



Bei Lohnsteigerungen ist viel Luft nach oben

Pressemitteilung von Michael Schlecht, 19. November 2015

„Für Lohnsteigerungen ist viel Luft nach oben. Nach wie vor hat Deutschland einen Lohnstückkostenvorteil seit Einführung des Euros von 12 Prozent gegenüber den anderen Euro-Ländern. Daran ändert auch der moderate Anstieg der Lohnstückkosten in diesem Jahr wenig. Dies zeigt sich auch darin, dass Deutschland sich anschickt, einen neuerlichen Rekord beim Leistungsbilanzüberschuss zu erzielen. Höhere Löhne sind daher nicht nur ökonomisch machbar, sondern auch zur Stärkung der Binnennachfrage und zur Reduzierung der Ungleichgewichte in der Euro-Zone ökonomisch sinnvoll“, kommentiert Michael Schlecht die Studie des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung zur Arbeits- und Lohnstückkostenentwicklung 2014 und dem 1. Halbjahr 2015 im europäischen Vergleich. Der wirtschaftspolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE weiter:

„Für höhere Löhne muss jetzt die Durchsetzungsmacht der Gewerkschaften gestärkt werden. Ein Verbot des Missbrauchs von Leiharbeit

und von Werkverträgen sowie die Beschränkung von Befristungen auf wenige sachgrundbezogene Ausnahmen sind nur einige der dazu erforderlichen Schritte. Dazu muss die Bundesregierung dem Parlament endlich das angekündigte Gesetz vorlegen. Im Kabinett darf der vorliegende Entwurf nicht im vorausseilenden Gehorsam gegenüber den Arbeitgeberverbänden verwässert werden.“